

Unter dem Titel **Sang und Klang im Sachsenland** beabsichtigt die Renger'sche Buchhandlung (Gebhardt & Wilisch) in Leipzig eine Sammlung spezifisch sächsischer Volkslieder zu veranstalten. Die Leitung dieses verdienstvollen Unternehmens ist dem Herausgeber des erzgebirgischen Jahrbuches „Glückauf“, Hugo Rösch (Marienberg i. Erzgeb.), übertragen, welchem auch bezüglich der illustrativen Ausstattung des Buches tüchtige Kräfte zur Seite stehen. Es sollen sowohl alte (historische), wie neuere Produkte unserer — an manchen Orten leider im Aussterben begriffenen — Volkspoesie in Betracht gezogen und dabei vorwiegend der erzgebirgische, lausitzer und vogtländische Dialekt berücksichtigt werden. Es ist selbstverständlich, dass der Herausgeber hierbei die Mithilfe und Mitarbeiterschaft des Publikums in Berechnung zu ziehen hat, soll anders das Werk seine Bestimmung erfüllen: eine möglichst vollständige Blüthenlese des Besten unseres heimischen Volksgesanges zu geben — unseres heimischen, denn Sachsen birgt in seinen Grenzen einige der wenigen Oasen, wo die wundersame Blume des deutschen Volksliedes noch wurzelt und blüht. Es ergeht daher an alle Freunde ihrer Heimath hierdurch die Aufforderung zur Mitarbeiterschaft und man bittet, diesbezügliche Anerbietungen etc. an die oben mitgetheilte Adresse des Herausgebers gelangen zu lassen. Dieses Ersuchen richtet sich vorwiegend an die Redakteure der Provinzialblätter, an Geistliche und Lehrer, an Bibliothekare (historische Lieder aus Chroniken!), an Reservisten und Landwehrleute (Soldaten- und Regimentslieder!), an Studenten und Schüler, an Forstbeamte, wie an alle Leute, die mit dem Volke leben und verkehren. Jeder Beitrag, auch der scheinbar unbedeutendste, ist willkommen. Bekanntlich ist das anscheinend Werthlose in Wirklichkeit oft von grösster Wichtigkeit. Die Beigabe von Melodien, soweit diese vorhanden, wird noch mit ganz besonderem Danke begrüsst.

---